

Wie es zum Bandnamen „major4“ kam, können die Musiker selbst nach über 10 Jahren nicht mehr genau sagen. Major kann vieles heißen, und das ist ja durchaus spannend.

Dass die Jungs von major4 mittlerweile längst zu fünft auftreten, ist dabei nur eine Randnotiz. Ihre Kernkompetenz: Austropop. Zunächst als Coverband, doch vor einiger Zeit ging man daran, eigene Songs mit Texten im oberösterreichischen Idiom zu schreiben.

Nach längerer Bühnenabstinenz und Studiopause haben major4 nun ihr erstes Album „Auszeit“, ausschließlich mit Eigenkompositionen, herausgebracht. Die Songs stammen aus der Feder von Jürgen Rohrhuber und Peter Sighartner. Das musikalische Vorleben der Band in diversen gepflegten Rockensembles (4 experimentelle die nur 2 sind, Maieborn, Gallery of Sound) zeigt sich in teilweise eigenwilligen Arrangements, immer wieder getragen vom 3-stimmigen Gesang.

In den Texten geht es um das ewige Thema Liebe und Beziehungen mit allen Höhen und Tiefen, um Sinnesfreuden und Sinnkrisen, es finden sich aber auch – ironisch verpackt - klare Statements gegen politische und gesellschaftliche Missstände.

Musiker:

Jürgen Rohrhuber (Gesang, Gitarren)
Peter Sighartner (Gesang, Saxophon, Klarinette)
Paul Sighartner (Bass, Gesang)
Mario Niederschick (Drums)
Andreas Brandner (Keyboards)